

Abfallverband Mödling/Sammelsystem

Der Abfallverband Mödling besteht aus den 20 Gemeinden des Bezirks (Achau, Biedermannsdorf, Breitenfurt, Brunn am Gebirge, Gaaden, Gießhübl, Gumpoldskirchen, Guntramsdorf, Hennersdorf, Hinterbrühl, Kaltenleutgeben, Laab im Walde, Laxenburg, Maria Enzersdorf, Mödling, Münchendorf, Perchtoldsdorf, Vösendorf, Wiener Neudorf, Wienerwald).

Das Verbandsgebiet umfasst dabei eine Fläche von 276,97 km² bei einer Einwohnerzahl von 109.762 (lt. Statistik Austria 2005)

Gemeindeverband für
die Abfallbeseitigung
im Bezirk
MÖDLING



Südstadtzentrum 1 / 20
2344 Maria Enzersdorf
Tel.: 02236/73 940 - 0
Fax: 02236/73940 - 16
E-Mail: gvamoedling@kabsi.at

Ihre persönlichen Abfallberater:
DI Werner Tippel und
Yves Mattis

Das Abfall-Sammelsystem im Bezirk Mödling beruht auf 3 Säulen:

Sammlung beim
Haus
(Haushalt)



Sammlung im
Altstoffsammelzentrum
(ASZ)



Sammlung bei
Altstoff-
sammelinseln
(ASI)



Holsystem beim Haus:

Restmüll, Gelber Sack/Tonne (Gumpoldskirchen, Guntramsdorf), Altpapier (Gumpoldskirchen, Hennersdorf, Hinterbrühl, Perchtoldsdorf, Vösendorf), Biomüll, Öko-BAG (Stadtgemeinde Mödling)

Bringsystem bei ASI:

Weiß- und Buntglas, Altkleider (nicht bei allen Standorten), Kunststoff- und Verbundstoffverpackungen (Gelbe Tonne), Verpackungsmetall (Blaue Tonne), Altpapier

Bringsystem bei ASZ:

Blaue Tonne (Verpackungsmetalle), Autoreifen, Baum- und Strauchschnitt, Grünschnitt und Wurzelstöcke, Bauschutt, Altholz, E-Schrott, Getränkekartons-BAG, Altpapier und Kartonagen, ARGEV-Sammlung unter Aufsicht (PET, Kanister, Folien, Weissblech – in einigen ASZs), Gelbe Tonne, Metallschrott, tw. getrennte Metallsammlungen (Kupfer, Messing etc.), Speiseöle und -fette (NÖLI), Sperrmüll, Styropor, alte CD's, Röntgenbilder, Problemstoffe, Drucker- und Kopiertoner bzw. -kartuschen,

Übersicht zur Abfalltrennung – Was gehört in welche Tonne?



Altpapier (Rote Tonne bzw. roter Deckel):

Zum Altpapier gehören beispielsweise Zeitungen, Prospekte, Illustrierte, Hefte, Briefe, Packpapier, Schachteln (gefaltet), Schreibpapier, Wellkarton, Papier – sauber und unbeschichtet, Kartonagen (zumeist gibt es bei Kartonagen auch eine eigene Sammlung im Altstoffsammelzentrum), Verpackungen aus Papier und Karton

Nicht ins Altpapier z.B.: beschichtetes Papier, beschichteter Karton, Etiketten, Hygienepapier (Papiertaschentücher, Küchenrollen, Servietten) Kohlepapier, Papiertapeten, Milch- und Getränkepackerl, Verbundpapier, Zellophan etc.

Biogene Abfälle (Braune Tonne bzw. brauner Deckel):

Abfälle, die überwiegend pflanzlichen Ursprungs sind und die einer Kompostierung (z.B. methodische Umwandlung in Komposterde, Verrottung oder Vergärung) zugeführt werden können

z.B. Obst- und Gemüseabfälle sowie Gartenabfälle; Schalen von Bananen und Zitrusfrüchten; Speisereste und verdorbene Lebensmittel ohne Verpackung (pflanzlicher Herkunft); Kaffee- und Teesud samt Filter und Papierbeutel; Eierschalen, Federn, Haare; verdorbene Milchprodukte, verschmutzte Küchenrollen; Schnittblumen, Topfpflanzen (ohne Topf); Kleintiermist von Pflanzenfressern, Äste zerkleinert etc.)



Kunststoff- und Verbundstoffverpackungen (Gelbe Tonne; Gelbe Säcke):

Verpackungen aus:
Kunststoffen (z.B. Becher aus Kunststoff, PET Flaschen, Kanister, Folien, Tuben, Getränkebecher (Einweg), Frischhaltefolien als Verpackungen, Verschlüsse, Kunststoffnetze (z.B. Obst), Nachfüllpackungen, Säcke, Styropor Verpackungen etc.),
Materialverbunden (z.B. Tetra Pack -> die bessere Entsorgung ist allerdings über die Öko Box oder Öko Bag, Gewürzverpackungen, Metall-Karton Verpackung von Knabbergebäck etc.),
Holz (z.B. Verpackungssteigen etc.),
Keramik (z.B. Parfumflakons, Steingutflaschen, Porzellanflaschen etc.) oder
textilen Packstoffen

Große Mengen an Verpackungsstyropor bitte in Ihrem Altstoffsammelzentrum abgeben.



Altglas (Grüne und weiße Behälter bzw. Deckel):

Bitte in Weiß- und Buntglas trennen!

Verpackungen aus Glas (z.B. Wein- und Saftflaschen, Gemüsegeläser, Marmeladegeläser, Einsiedegeläser, Medikamentenfläschchen restentleert, Kosmetikfläschchen aus Glas, Einwegflaschen, Kondensmilchflaschen etc.); Pfandflaschen sollten beim Handel zurückgegeben werden.

Was darf nicht hinein:

Bierkapseln, Bleikristallglas, Drahtglas, Glühbirnen, Keramik, Korken, Laborglas, Fensterglas, Flachglas, Vasen, Windschutzscheiben, Porzellan, Spiegelglas

Verpackungsmetalle (Blaue Behälter bzw. Deckel):

Verpackungen aus Weißblech und Aluminium (z.B. Getränkedosen aus Alu, Gemüsedosen aus Weißblech, Tuben aus Metall, Alufolien – rein - als Verpackung gekaufter Waren; Metalldeckel, Metallfässer als Verpackung, Joghurtbecherdeckel, Kronenkorken, Menüschalen aus Alu, Spraydosen restentleert etc.)

Badewanne, Boiler, Dachrinnen, Herde, Öfen, Waschmaschinen, Eisenrohre, Großmetallteile, Fässer etc. bitte zur Altmetallsammlung in Ihr Altstoffsammelzentrum bringen.



Speisefett:

Bitte nutzen Sie für Speisefett bzw. –öl den Nöli. Diesen kleinen 3 l Kübel bekommen Sie in Ihrem Altstoffsammelzentrum (ASZ) kostenlos. Bei Abgabe eines vollen Kübels im ASZ bekommen Sie wieder einen sauberen Kübel.

Restmüll:

Abfälle, die weder Altstoff (=verwertbare Stoffe wie z.B. Altholz, Eisenschrott, Verpackungsmetalle, Altpapier, Altglas, etc.) noch kompostierbarer Abfall (siehe Bioabfälle) sind.

Sperrmüll:

Sperrige Abfälle, die aufgrund ihrer Beschaffenheit (Form und Größe) nicht für die Entsorgung in der Restmülltonne geeignet sind (z.B. alte Teppiche, Matratzen, großes Kinderspielzeug, Möbel, Öfen, große Gartenwerkzeuge sofern diese nicht dem Eisenschrott zugeordnet werden können; große Kunststoffgebilde, die keine Verpackung sind etc.)